Oberkirch (rv/sin).
In einer ordentlichen Mitgliederversammlung 2026 wurde Jens Herr am Freitag im Gaisbacher Hof einstimmig zum neuen Stadtverbandsvorsitzenden der CDU Oberkirch gewählt. Herr folgt auf Paul Singler, der nach knapp einem Jahr Amtszeit seinen Rücktritt als Vorsitzender erklärte. Herr ist 43 Jahre alt, Teamleiter im Elektrogroßhandel, verheiratet und hat zwei Kinder. Ihm zur Seite stehen die Stellvertreter Eveline Seeberger und Dr. Christian Schöntag und ein bewährtes Vorstandsteam.

In seinem **Rechenschaftsbericht** blickte Paul Singler – mithilfe des Bildarchivs auf der Homepage - auf die Veranstaltungen und Projekte zurück, die unter seiner Führung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand stattfanden. Eine wichtige erste Bewährungsprobe sah er ihm Bestreiten des Landtagswahlkampfs, der zu seiner Freude in Oberkirch zu guten Ergebnissen führte. Als erfolgreich beschrieb er auch den Infostand am 23. Mai, dem „Ehrentag zur Unterzeichnung des Grundgesetzes“ (Bundespräsident Karl-Walter Steinmeier). Diese Aktion sollte außerhalb von Wahlkampfzeiten die wohl wichtigste Grundlage unserer staatlichen Ordnung ins Bewusstsein rufen. Auch mithilfe eines Ratespiels waren Bürger zum Dialog mit CDU-Mitgliedern eingeladen.

Eine Herzensangelegenheit war ihm die Würdigung des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer als Persönlichkeit in all seinen Facetten. Anlass war dessen 150. Geburtstag. Deshalb initiierte Singler eine Bildungsreise "Auf den Spuren von Konrad Adenauers", unter anderen mit den Stationen Maria-Laach und Rhöndorf, die bei den Teilnehmern sehr gut ankam. In Zusammenhang mit der christlichen Prägung der Persönlichkeit Konrad Adenauers verwies Singler in seiner Ansprache eindringlich auf das christlich inspirierte **Subsidiaritätsprinzip**, das gerade in der heutigen Zeit zu Eigenverantwortung, Leistungsbereitschaft und Gemeinwohlorientierung motivieren könne. Im Gegensatz zu einem an den Staat adressierten Anspruchsdenken könne das der CDU immer wieder als Orientierungsrahmen dienen.

Der neugewählte Vorsitzende Jens Herr sowie Wahlleiter Oberbürgermeister a.D. Mathias Braun dankten Paul Singler unter dem Beifall der Mitglieder für seine Arbeit mit einem Buchgutschein und einen Blumenstrauß für seine Frau Christine.

Schatzmeister Daniel Wiegele bilanzierte den außerordentlichen Kassenbericht. Insgesamt konnte er von einen positiven Kassenstand berichten, wobei unter den Ausgaben der Wahlkampf den größten Posten ausmachte. Die Kassenprüfer Silvia Wäldele und Brunhilde Hollnberger bestätigten eine einwandfreie Kassenführung.

Gemeinderat Jürgen Mußler berichtete über die Arbeit im Gemeinderat. Seine Statements lauteten: Demokratie lebt vom Einsatz von Einzelpersonen und Gruppen. Da die kommunalen Haushaltslasten immer größer und die Spielräume geringer würden, sei es an der Zeit, ggf. auch unliebsame Entscheidungen zu treffen. "
Vorausschauend seien schon unter Oberbürgermeister a.D. Mathias Braun Weichen in der kommunalen Bildungslandschaft gestellt worden, wofür man Oberkirch beneiden

könne.
Das Gebäudeensemble bei der "Unteren Linde" sei auf seine neue Art zu einem würdigen Eingangstor für Oberkirch geworden. Mit der Bebauung des Areal neben der ZG werde zusätzlicher Wohnraum geschaffen.
Exemplarisch sei die Errichtung einer Mc Donald´s-Station in nur 18-wöchiger Bauzeit. Ein zukunftsweisendes Projekt für Haslach-Tiergarten sei das 2014/2015 gemeinsam errichtete Feuerwehrhaus. Künftig sollten solche Gemeinschaftsprojekte wie eine gemeinsame Halle Haslach-Tiergarten entstehen. Trotz unterschiedlicher Auffassungen sei es ein Erfolg, dass die CDU-Fraktion und die anderen Fraktionen ergebnisorientiert arbeiten.

Der zunächst als Versammlungsleiter wirkende ehemalige OB Mathias Braun unterstrich die seiner Ansicht nach sehr gute Entwicklung der Stadt Oberkirch. Man müsse die Herausforderungen annehmen, mutige Entscheidungen treffen und neue Wege gehen. Die Schulen am jeweiligen Ort zu behalten, sei der richtige Weg gewesen. In einer finanziell anspruchsvollen Zeit mache ihm jedoch die stetig steigende Kreisumlage Sorge.

Der neugewählte Vorstand setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden Jens Herr, den Stellvertretern Eveline Seeberger und Dr. Christian Schöntag, Schatzmeister Daniel Wiegele, Schriftführerin Bertel Decker, dem Mitgliederbeauftragter Hermann Basler, dem Pressereferent Roman Vallendor und der Digitalbeauftragter Manya Köhler. Beisitzer sind Herbert Birk, Barbara Bundschuh, Bettina Huber, Edgar Lippert, Hubert Meier, Dr. Ottmar Philipp, Ulrike Vallendor und Hans-Georg Waßmuth. Der neugewählte Vorsitzende Jens Herr dankte dem bisherigen Vorstand und den kooptierten Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Er will Bewährtes beibehalten und die Zusammenarbeit mit der Jungen Union forcieren.